

Center for Financial Studies (CFS)

Herausragende Finanzökonomen gesucht

25.09.2006 - 13:35 Uhr, Center for Financial Studies (CFS)

Frankfurt (ots) - Nominierungsverfahren für den Deutsche Bank Prize in Financial Economics 2007 gestartet Das Nominierungsverfahren für den Deutsche Bank Prize in Financial Economics 2007 ist eröffnet. Ab heute sind weltweit rund 2.700 Professoren mit dem Forschungsschwerpunkt Finanzökonomie aufgerufen, beim Center for Financial Studies (CFS) einen Nominierungsvorschlag per Internet abzugeben. Der Deutsche Bank Prize in Financial Economics prämiiert herausragende Forschungsleistungen auf dem Gebiet der Finanzökonomie und wird im Zwei-Jahres-Turnus vergeben. Die nächste Preisverleihung findet am 4. Oktober 2007 in Frankfurt am Main statt. Der erstmals im Jahr 2005 verliehene Preis ist mit 50.000 Euro dotiert und wird gefördert vom Stiftungsfonds Deutsche Bank. "Der Deutsche Bank Prize in Financial Economics hat sich vom Start weg zu einem der renommiertesten Preise im Bereich der Finanzökonomie entwickelt. Allein 370 weltweite Nominierungen im Jahr 2005 belegen die große Resonanz. Damit leisten wir zudem einen wichtigen Beitrag zur Stärkung des Finanz- und Wissenschaftsstandortes Frankfurt", so Volker Wieland, CFS-Direktor und Vorsitzender der Jury 2007. Der Nominierungszeitraum beträgt zwei Monate. Im Januar 2007 wird eine international hochkarätig besetzte Jury über den Preisträger entscheiden. Der Jury gehören an: Günter Franke (Universität Konstanz), Michael Haliassos (Programmdirektor CFS; Goethe-Universität Frankfurt), Otmar Issing (Präsident CFS), Jan P. Krahen (Direktor CFS; Goethe-Universität Frankfurt), Patrick Lane (The Economist), Lucrezia Reichlin (Direktorin General Research der EZB), Reinhard H. Schmidt (Goethe-Universität Frankfurt), Lars E.O. Svensson (Princeton University), Norbert Walter (Geschäftsführer Deutsche Bank Research und Chefvolkswirt Deutsche Bank AG) und Volker Wieland (Vorsitzender der Jury; Direktor CFS; Goethe-Universität Frankfurt). Bisheriger Preisträger ist Eugene F. Fama von der University of Chicago Graduate School of Business. Mit seiner Theorie zur Markteffizienz sowie seinen Analysen der Informationsverarbeitung an den Kapitalmärkten hat Fama Standards in der Finanzmarktforschung gesetzt, und auch auf die Praxis der Vermögensverwaltung und des Finanzmanagements großen Einfluss genommen. Kurzprofil CFS Das Center for Financial Studies (CFS) mit Sitz in Frankfurt am Main ist ein an die Johann Wolfgang Goethe-Universität angegliedertes und vollständig unabhängig finanziertes Forschungsinstitut. Es betreibt unabhängige und international ausgerichtete Forschung über Finanzmärkte, Finanzintermediäre und Monetäre Ökonomie. Das CFS veranstaltet regelmäßig internationale Konferenzen, Kolloquien, wissenschaftliche Foren und Fachvorträge zu finanzmarktrelevanten Fragen und fördert so den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. Mit ein- bis viertägigen Seminaren sowie Inhouse-Veranstaltungen trägt das CFS außerdem zur Qualifizierung und Weiterbildung bei. Das CFS wird von den beiden Direktoren Prof. Dr. Jan Pieter Krahen und Prof. Volker Wieland, Ph.D. und dem Präsidenten Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otmar Issing geleitet. @infblk@ Kontakt: Sabine Neumann Center for Financial Studies at the Frankfurt University Mertonstr. 17-21 60325 Frankfurt am Main Germany Tel.: +49 (0)69-798-30066 Email: db-prize@ifk-cfs.de www.db-prize-financialeconomics.org

Originaltext:

Center for Financial Studies (CFS)

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/63624/center-for-financial-studies-cfs>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_63624.rss2